

Erstsemesterinfo

Pharmazie



Sommersemester

2024

Moin!

Wir begrüßen euch im Namen der Fachschaft Pharmazie recht herzlich in Greifswald und an unserem Institut. In den nächsten 4 Jahren werden eure täglichen Begleiter Wirkstoffe, Pflanzenfamilien, Analysen und der ein oder andere dicke Wälzer sein. Wenn wir ganz ehrlich sind: Das Studium ist kein Zuckerschlecken, aber mit Spaß an der Materie, Fleiß (und einem Funken Glück) ist es zu meistern. Wie es hier oben so schön heißt: watt mutt, datt mutt!

Außerdem seid ihr ja nicht allein, sondern habt viele freundliche Kommilitonen, Tutoren und Dozenten, die euch immer zur Seite stehen werden, falls ihr Hilfe braucht. Zudem habt ihr einen Wellness-Bereich zum Seele-baumeln-lassen quasi direkt vor der Tür: der Greifswalder Bodden mit seinem wundervollen Strand. 😊

Auch abends gibt es in Greifswald genügend Möglichkeiten abzuschalten und mit Freunden ausgelassen zu feiern (verschiedene Clubs und Bars stellen wir euch weiter hinten vor!).

Damit ihr euch schon ein wenig mehr unter eurem zukünftigen Studium und Zuhause vorstellen könnt, haben wir für euch dieses Dokument zusammengestellt, das hoffentlich eure ersten 2 Millionen Fragen beantworten wird. Mit den restlichen könnt ihr die Tutoren in der eigens für euch geplanten Ersti-Woche löchern.

Wenn der Schuh drückt, spricht uns jederzeit einfach an!

Wir wünschen euch einen guten Start!

GALiGrü,

Euer Fachschaftsrat

Fahrplan für die Erstsemestertage der Pharmazie

Wir bitten euch, euch regelmäßig über die verschiedenen Kanäle über die geplanten Veranstaltungen zu informieren.

z.B.

• **Instagram** → @pharmafamily_greifswald

• **Homepage des FSR Pharmazie**

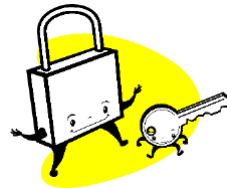
→ <https://pharmazie.uni-greifswald.de/studierende/fachschaft-der-pharmazie/studium/vor-dem-studium/>

• **Homepage des Instituts**

→ <https://pharmazie.uni-greifswald.de>

Noch eine Kleinigkeit:

Es gilt in der Erstsemesterwoche wie auch während des gesamten Studiums, dass man in Greifswald am schnellsten mit dem **Fahrrad** vorankommt.



Weitere wichtige Termine

außerhalb der Erstsemesterwoche im Sommersemester 2024

Ersti Taufe:

Die Ersti Taufe und das Reagenzglassaufen sind eine Traditionsveranstaltung der Pharmazeuten, bei der es den ersten Schein für das Staatsexamen gibt. Daher ist es eine absolute Pflichtveranstaltung für jeden Ersti!

Datum: **19.04.24** Ort: **Kiste**

Zeit: **19.00 Uhr**

★ **Bücherbörse (Termin wird noch bekannt gegeben!!):**

Die Bücherbörse findet einmal am Anfang jedes Semesters im Seminarraum 222b im ersten Obergeschoss des Instituts für Pharmazie statt. Hier könnt ihr Bücher früherer Semester günstig erwerben.

❖ **Veranstaltungen im Sommersemester**

★ **Pharmaball:**

Bei dieser Veranstaltung werden die Smokings und Ballkleider rausgekratzt und sich richtig schick gemacht. Nach einem kurzen Programm, Buffet und Tombola kann man zu Walzer und moderner Musik die Nacht hindurch tanzen.



★ **Maibowle**

Wir begrüßen den Mai mit selbstgemachter Bowle so lange der Vorrat reicht. Stattfinden wird die Veranstaltung im Innenhof der Pharmazie.

★ **Pharmagrillen**

Im Juni findet das alljährliche Pharmagrillen im Innenhof der Pharmazie statt. Es gibt Würstchen, Fleisch, Vegetarisches und Getränke für einen kleinen Taler. Außerdem zaubern die Technologen tolles Eis, das

kostenlos zu genießen ist!

★ **Pharmavolleyball:**

Ebenfalls im Sommer gibt es ein heißes Gefecht zwischen motivierten Teams aller Spielstärken am Strand von Eldena. Dabei geht es nicht nur um die Ehre, sondern auch um einen Pokal und eine kühle Erfrischung.

❖ **Veranstaltungen im Wintersemester**

★ **Vollversammlung (auch im Sommersemester):**

Dies ist die Informationsveranstaltung des Fachschaftsrates für alle Studenten der Pharmazie. Bei kleiner Stärkung könnt ihr Wissenswertes über Austauschprogramme, Seminare und aktuelle Themen erfahren und über neue Anträge mitbestimmen.



★ **Fachschaftsratswahl:**

Alljährlich werden die Mitglieder des Fachschaftsrates gewählt. Hier seid ihr also gefragt, eure Kreuzchen zu setzen. Fachschaftsrats-Mitglied kann jeder werden, daher dürfen sich alle zur Wahl stellen, die sich gerne im Fachschaftsrat mit einbringen wollen. Aber man darf sich im FSR natürlich auch, ohne gewählt zu sein, engagieren und mit anpacken.

★ **Adventsumtrunk:**

Natürlich dürfen auch hier Glühwein und Kekse nicht fehlen, aber im Grunde ist es ein Tag, an dem man sich einfach gemütlich in die Pharmazieecke setzen und gemütlich mit den Kommilitonen und Professoren oder Dozenten plauschen kann.

★ **Nikolausparty:**

Dies ist die eigentliche Baby-Show, das bedeutet: Es gibt verschiedenste Spiele und Aufgaben für euch und das 2. Semester, in denen ihr –unter lautem Anfeuern der höheren Semester- gegeneinander antretet. Bewertet wird von der Jury, bestehend aus Dozenten und Assistenten. Meist ist es die letzte Möglichkeit, vor den Prüfungen noch mal richtig ausgelassen zu feiern!

Pharmazeutische Organisationen

– von und für Studenten –

❖ **Der Fachschaftsrat Pharmazie**

Die Fachschaft bildet sich aus allen Pharmaziestudenten der Universität Greifswald, also bist auch Du Teil davon! Der Fachschaftsrat vertritt die Interessen aller Studenten des jeweiligen Instituts gegenüber anderen Gremien und Universitäten bundes- und landesweit, sowie Apotheken, Vereinen und Verbänden. Außerdem werden Veranstaltungen wie Partys, Bälle und sportliche Aktivitäten organisiert.

Einmal am Ende des Jahres findet die Wahl der Fachschaftsrats-Mitglieder statt. Allerdings kann jeder, der Lust hat, sich neben dem Studium für seine Studienfach zu engagieren, dem Fachschaftsrat beitreten. Eure Hilfe und Euer Engagement sind immer willkommen.

- ❖ Zusätzlich wird in jedem Semester zu Anfang ein Semestersprecher gewählt, der die Interessen des Semesters vertritt (Mail-Verteilung wichtiger Informationen, Ansprechpartner für Dozenten und Professoren). Diese Person ist automatisch im Fachschaftsrat.

❖ **Dies sind die gewählten Mitglieder des FSR**

| | |
|--------------------|---|
| Sebastian Hörnlein | Vorstand |
| Anna Werner | Stellv. Vorstand, Awareness Beauftragte |
| Carolin Fredrich | Schriftführerin, Awareness Beauftragte |
| Malte Beich | Events und Partys |
| Milena Olschock | Kassenwärtin |
| Theresa Hartmann | Finanzen |
| Lena Körn | Externes |

Kontaktmöglichkeiten:

Fachschaftsbriefkasten:

Der befindet sich im Erdgeschoss der Pharmazie rechts neben dem Sekretariat von Frau Ewert!



E-Mail: fsrpharmazie@uni-greifswald.de

Instagram: [@pharmafamily_greifswald](https://www.instagram.com/pharmafamily_greifswald)

Sprechzeiten: montags, 17.00-18.00 Uhr,
Institut Pharmazie, Raum 416

Einige eurer Wegbegleiter



PD Dr. Gregor Radau

Dr. Radau ist für die Studienberatung zuständig. Bei Sorgen und Problemen rund ums Studium kannst du dich ganz vertrauensvoll an ihn wenden. Du erreichst ihn täglich von 9 bis 10 Uhr, nach Vereinbarung oder einfach auf gut Glück im Raum 111 des Instituts für Pharmazie.

Außerdem wird er euch im 3. Semester die organische Chemie praktisch und theoretisch näherbringen.



Prof. Dr. rer. nat. Werner Weitschies

(Biopharmazie und Pharmazeutische Technologie)

Prof. Weitschies ist der kommende geschäftsführende Direktor. Er studierte Pharmazie in Berlin und ist seit Dezember 1998 in Greifswald Professor für Pharmazeutische Technologie. Ihm werdet ihr erst später im Hauptstudium begegnen.

❖ Die Dozenten des 1. Semesters



Prof. Dr. Carola Schulzke

Sie hält die Vorlesung zur „Allgemeinen und Anorganischen Chemie“. In der Allgemeinen Chemie sind die elementaren Grundlagen wie Atombau oder Bindungsarten Hauptbestandteil der Vorlesungen, wogegen in der Anorganischen Chemie mehr ins Detail gegangen wird und man euch die einzelnen Elemente der Hauptgruppen näherbringt. Es ist eine recht umfangreiche Stoffmenge, die aber gut zu bewältigen ist, wenn ihr immer schön am Ball bleibt. Das in dieser Veranstaltung erworbene Wissen dürft ihr in einer Abschlussklausur des ersten Semesters unter Beweis stellen.



Dr. Markus Karl Kindermann

Dr. Kindermann und seine Assistenten betreuen euch im Praktikum der „Qualitativen anorganischen Analyse“ und den dazugehörigen Seminaren im ersten Semester. Das chemische Praktikum wird euch im ersten Semester am meisten beschäftigen. Hier werdet ihr viele einzelne Reaktionen für die jeweiligen Elemente kennenlernen. Es werden während des Semesters auch zwei kleinere Testate und Kolloquien anstehen, die mit der richtigen Vorbereitung aber gut zu bewältigen sind. Wenn diese alle erfolgreich bestanden sind, ist das nächste Ziel das Bestehen der Abschlussklausur.



Prof. Dr. Uwe Schröder

Prof. Schröder studierte von 1990 bis 1995 Chemie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Es folgten Promotion und Habilitation und seit 2021 ist er der Lehrstuhlinhaber für Elektrobiochemie. Er hält die Vorlesung „Analytische Chemie“, während der man aufmerksam zuhören und auf keinen Fall mit den Kommilitonen einen Plausch halten sollte. Im zweiten Semester hört ihr den zweiten Teil der Vorlesung und beide sind eine Grundlage für das Praktikum der „Qualitativen anorganischen Chemie“ im zweiten Semester.



PD Dr. Markus Grube

Er hält das Seminar „Toxikologie der Hilfs- und Schadstoffe“ im ersten Semester. Dr. Grube berichtet hier über die Grundlegenden Dinge der Toxikologie, welche durch viele Fallbeispiele euch im Gedächtnis bleiben werden. Dieses Seminar ist auf zwei Semester aufgeteilt, wobei der zweite Teil später im dritten Semester gelesen wird und mit einer Klausur abschließt.



Dr. Ulrike Hanke

Frau Dr. Hanke hat selbst Pharmazie in Greifswald studiert, machte anschließend ihr Diplom und promovierte in der Biopharmazie und Pharmazeutischen Technologie, im Arbeitskreis von Prof. Weitschies. Sie führt euch durch das Seminar „Pharmazeutische und medizinische Terminologie“ in welchem ihr elementare Vokabeln erlernt. Frau Dr. Hanke freut sich sehr über eine gute Mitarbeit und ihr werdet zudem selbst in einer kleinen Gruppe einen Vortrag halten dürfen. Das Seminar ist damit eine Vorbereitung auf das Praktikum der Arzneiformenlehre im vierten Semester.



Prof. Dr. Lutz Schweikhard

Prof. Schweikhard wird die Physik-Vorlesung führen. Aufgelockert wird diese durch Experimente von Herrn Dipl.-Lehrer Gärtner. Da er immer im unteren Teil die Apparaturen aufbaut, sollte der Hörsaal durch den oberen Eingang betreten werden.



Dr. Nadin Schultze

Frau Dr. Schultze hält die Vorlesungen der „Allgemeinen Biologie Teil II – Anatomie und Morphologie“. Für viele ist dies eine Vertiefung bzw. Erweiterung der bisherigen Biologie-Kenntnisse. Auch diesen Teil sollte man besuchen und aufmerksam verfolgen, da beide Vorlesungen Grundlagen für die Praktika in den folgenden Semestern darstellen.



PD Dr. Thomas Schöpke

Er hält im Sommersemester die Vorlesung „Systematik und Einführung in die Bestimmungsübungen“. Für seine ,Vorlesung gibt es kein Skript im herkömmlichen Sinne, da ihr alle Folien und Bilder auf einer separaten Homepage finden werdet. Bei Fragen solltet ihr euch nach der Vorlesung an ihn wenden, da er extra für euch aus Berlin nach Greifswald kommt und unter der Woche nicht anzutreffen ist. In seiner Vorlesung werdet ihr zudem nützliche Tipps für die Pflanzenbestimmung bekommen und auch hier erwartet euch am Ende eine Abschlussklausur.



Dr. Christian Schulze

Bei den Bestimmungsübungen und Exkursionen im Sommer wird Dr. Schulze euch viele interessante Pflanzen vorstellen. Auch werdet ihr im vierten Semester ihm nochmals im Praktikum der Pharmazeutischen Biologie 2 antreffen. Vorsicht Verwechslungsgefahr mit Frau Dr. Schultze!



Prof. Dr. Sebastian Günther

Prof. Günther ist Leiter des Arbeitskreises Pharmazeutische Biologie. Von 1996 bis 2002 studierte er Pharmazie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Er wird euch in der Vorlesung „Allgemeine Biologie Teil I – Zytologie und Genetik“ und den Exkursionen zur Pflanzenbestimmung begegnen.



**Prof. Dr. rer. nat. Andreas Link
(Pharmazeutische/Medizinische Chemie)**

Er ist der Leiter eures wichtigsten Praktikums im ersten Semester. Ihr dürft ihm in einem der Kolloquien einen Besuch abstatten und euer Wissen auf die Probe stellen, aber keine Angst dies wird euch durch seine lockere Art nicht wie eine mündliche Prüfung vorkommen.

Auch im zweiten Semester werdet ihr Prof. Dr. Link in der Vorlesung der Organischen Chemie erneut antreffen. Diese solltet ihr auf jeden Fall besuchen, denn dann könnt ihr mit den kleinen eingebauten Eselsbrücken im Skript viel mehr anfangen. Die Vorlesung ist ebenso vorbereitend auf das im dritten Semester anstehende Praktikum der organischen Chemie.

Ein paar Worte zu ...

... den Vorlesungen:

Praktisch ist es jedem freigestellt, die angebotenen Veranstaltungen wahrzunehmen. Jeder sollte für sich alleine herausfinden, ob er sich das notwendige Wissen im Selbststudium aneignet oder ob er zu den Vorlesungen geht. Manche Vorlesungen sind von der Thematik her so trocken, dass es auch dem besten Rhetoriker nicht gelingen würde, Begeisterung im Auditorium zu entfachen. Außerdem ist es üblich, zum Ende der Vorlesung als Zeichen des Dankes auf die Pulte zu klopfen.

Ein weiterer Punkt ist das Mitschreiben. Wer es von der Schule her gewöhnt ist, das komplette Tafelbild abzumalen, wird hier in arge Zeitnöte kommen. Zudem gibt es zu fast jeder Vorlesung ein Skript, welche meist im Moodle hochgeladen wird. Es bringt meistens mehr, zuzuhören und sich stichpunktartig Interessantes zu notieren. Da die meisten Professoren nach einem bestimmten Lehrbuch lesen, holt man sich den Stoff aus diesen Büchern.

... den Seminaren:

Im Gegensatz zu den Vorlesungen ist hier die Anwesenheit **Pflicht!** Dies wird durch Unterschriftenlisten überprüft. Vom Aufbau her ist es jedoch eine Vorlesung mit dem Unterschied, dass zu einem Seminar eine Klausur geschrieben wird. Zudem ist ein Seminar aktiver, das bedeutet, es muss mitgearbeitet und mitgedacht werden. Man darf in höchstens 10% der Seminarstunden fehlen, also 1-2 Mal.

... den Praktika:

Im Praktikum müsst ihr selbst tätig werden. Auch hier ist die Anwesenheit **Pflicht**. Im ersten Semester müsst ihr euch erst mal mit der anorganischen, analytischen Chemie „rumschlagen“. Das bedeutet, Nachweise, Identitätsprüfungen, Reinheitsprüfungen und Analysen bearbeiten. Auch wenn in eurem Plan dieses Praktikum oft bis spät am Tag angesetzt ist, keine Angst, ihr könnt gehen, wenn ihr euer Tagespensum erfüllt habt. Auch bei den Praktika gilt: Am Ende steht eine Klausur an.

Was ihr für das erste Praktikum schon mal besorgen könnt:

- 1x Schreibheft (fester Einband, was dann als Laborjournal dient)
Hier dokumentiert ihr, wie ihr die Nachweise durchführt etc.
- 1x Etiketten (ein Päckchen)
Nur nicht zu groß. Sie sollten auf ein Reagenzglas passen.
- 1x wasserfester Stift
Nur nicht zu dick, ihr beschriftet die Etiketten & Fläschchen.
- 1x kleines Spüli (Fit oder sonstiges zum Säubern)

1x

altes Geschirrtuch, Lappen o.ä.

Kleine Klausuren-Übersicht für das 1. Semester

Allgemeine und anorganische Chemie & Analytische Chemie

Eine Hälfte Multiple Choice und eine Hälfte Freitext Fragen zur allgemeinen und anorganischen Chemie und zur anorganischen analytischen Chemie über 120 Minuten.

Abgefragt werden Inhalte aus der Vorlesung und dem Praktikum

Terminologie

Schriftliche Lateinklausur über 45 Minuten.

Pharmazeutische Biologie I

Ein Eingangstestat kurz vor Beginn des 2. Semesters für das Bio-I-Praktikum

Abschlusstestat Bestimmungsübung

Eine Pflanzenbestimmung mit Bestimmungsbuch über 60 Minuten in gleicher Vorgehensweise wie in den Bestimmungsübungen

Mathematische und statistische Methoden

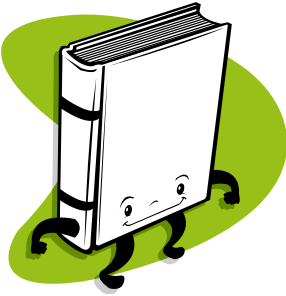
ca. 5-6 Aufgaben zu Inhalten aus der Vorlesung; erlaubt ist eine Formelsammlung

Systematik

ca. 10 Aufgaben über 60 Minuten

Abgefragt werden Kenntnisse zu den Pflanzenfamilien die das IMPP im Gegenstandskatalog erwähnt (morphologische, chemische und taxonomische Merkmale)

Bücher ohne Ende – Ende ohne Bücher



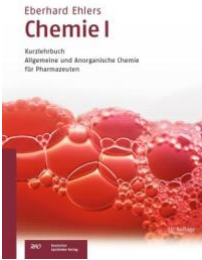
Bei der Fülle des Stoffes, der einem um die Ohren fliegt, ist es unmöglich, erstens alles mitzuschreiben und zweitens alles vorgelesen zu bekommen. Es ist daher ratsam, dass eine oder andere Buch im Regal stehen zu haben. Genauso wie es viele Wege nach Rom gibt, existieren auch mehrere Wege, um an die benötigten Bücher zu kommen. Zum einen gibt es die Universitätsbibliothek (UB). In der UB kannst du die Bücher durcharbeiten oder auch ausleihen. Sie befindet sich am Beitz-Platz, direkt gegenüber der Mensa. Die wichtigen Bücher für das erste Semester sind fast alle im Erdgeschoß gleich rechts neben der Treppe zu finden.

Die zweite Variante ist natürlich das Kaufen. Hierbei kannst du richtig arm werden. In Greifswald gibt es zahlreiche Buchhandlungen mit entsprechender Fachliteratur. Damit du nicht blind in den Buchladen rennst und das erstbeste Buch kaufst, haben wir eine Liste mit Büchern, die von den Dozenten genutzt und empfohlen werden, zusammengestellt.

Eine günstigere Alternative zum Neukauf stellt unsere, zu Beginn jeden Semesters stattfindende, **Bücherbörse** dar. Hier könnt ihr gebrauchte Bücher von älteren Semestern zu fairen Preisen kaufen. Für dieses Semester wird der Termin in der Erstsemesterwoche bekannt gegeben. Der Verkauf findet im Seminarraum 222b im ersten Obergeschoss des Instituts der Pharmazie statt.

Ihr braucht NICHT alle Bücher zu kaufen oder bereits zu Beginn des Semesters welche haben. Wartet auf die Empfehlungen eurer Dozenten und blättert in der Bib mal durch verschiedene Bücher. Die Inhalte unterscheiden sich meist nicht, aber der Aufbau und die Gestaltung schon, weshalb ihr euch am besten selbst ein Buch aussuchen solltet.

❖ Allgemeine und anorganische Chemie



Chemie I. Kurzlehrbuch. Allgemeine und anorganische Chemie

von Eberhard Ehlers

Broschiert - Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
Erscheinungsdatum: 2016

Auflage: 10. Auflage
ISBN: 978-3-7692-6223-0
48,00 €

HINWEIS: Im Paket mit dem folgenden Fragenband für 68,00 €.
ISBN: 978-3-7692-6702-0



Chemie I. Prüfungsfragen. Kommentierte Originalfragen bis Herbst 2017

von Eberhard Ehlers

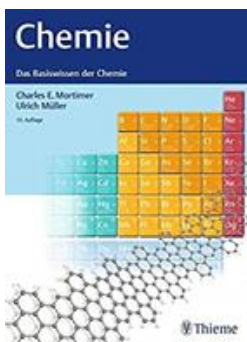
Broschiert - Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: 2020
ISBN: 978-3-7692-7137-9
42,00 €



Anorganische Chemie

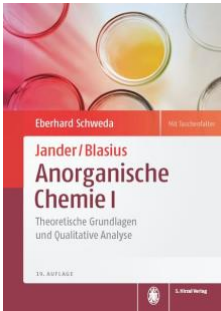
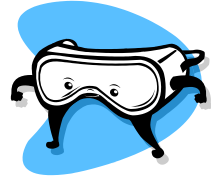
von Erwin Riedel, Hans-Jürgen Meyer
Gebundene Ausgabe – de Gruyter Verlag
Erscheinungsdatum: 05.11.2018
Auflage: 12. Auflage
ISBN: 978-3-11-058394-6
47,95 €



Chemie

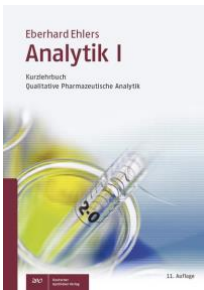
von Charles E. Mortimer, Ulrich Müller
Broschiert – Thieme Verlag, Stuttgart
Erscheinungsdatum: 09.10.2019
Auflage: 13. Auflage
ISBN: 978-3-13-242274-2
71,99 €

❖ Analytische Chemie



**Jander/Blasius. Anorganische Chemie I.
Einführung & Qualitative Analyse**
von Eberhard Schweda

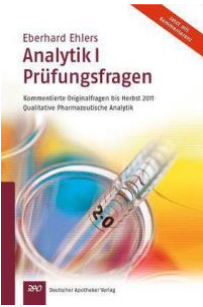
Gebundene Ausgabe – S. Hirzel Verlag, Stuttgart
Erscheinungsdatum: September 2022
Auflage: 19. Auflage
ISBN: 978-3-7776-3009-0
49,00 €



Analytik I. Kurzlehrbuch. Qualitative Pharmazeutische Analytik
von Eberhard Ehlers

Broschiert – Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart
Erscheinungsdatum: Juli 2018
Auflage: 11. Auflage
ISBN: 978-3-7692-6968-0
42,00 €

HINWEIS: Im Paket mit dem folgenden Fragenband für 58,00 €.
ISBN: 978-3-7692-5910-0



Analytik I Prüfungsfragen. Kommentierte Originalfragen bis Herbst 2011

von Eberhard Ehlers

Broschiert – Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: 2013

ISBN: 978-3-7692-5773-1

36,00 €



Arbeitsbuch. Qualitative anorganische Analyse. für Pharmazie- und Chemiestudenten

von Dirk Häfner

Broschiert – Govi-Verlag

Erscheinungsdatum: 2023

Auflage: 7. Auflage

ISBN: 978-3-7741-1695-5

34,90 €



Physik. Kurzlehrbuch und Prüfungsfragen für Pharmazeuten. Mit Kommentaren

von Andreas Barth

Broschiert – Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart

Erscheinungsdatum: März 2011

Auflage: 9. Auflage

ISBN: 978-3-7692-5216-3

32,80 €



Physik. Für Pharmazeuten, Mediziner und Studierende mit Physik als Nebenfach

von Ulrich Haas

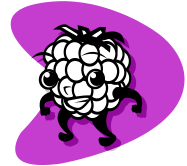
Broschiert - Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart

Erscheinungsdatum: 2012

Auflage: 7. Auflage

ISBN: 978-3804725539

52,80 €



Pharmazeutische Biologie 1. Grundlagen für Studium und Praxis

von Ernst Reinhard u. a.

Gebundene Ausgabe – Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
Erscheinungsdatum: 2016
Auflage: 8. Auflage
ISBN: 978-3-8047-3261-2
76,00 €



Pharmazeutische Biologie kompakt. Grundlagen/Systematik/Humanbiologie

von Eckhard Leistner, Siegmund-Walter Breckle

Gebundene Ausgabe – Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart
Erscheinungsdatum: 2014
Auflage: 8. Auflage
ISBN 978-3-8047-3031-1
62,00 €

Auch zu empfehlen: Anatomie und Histologie der Samenpflanzen von Elisabeth Stahl-Biskup und Jürgen Reichling

Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen: Grundband

von Frank Müller, Christiane M. Ritz, Erik Welk, Karsten Wesche



Gebundene Ausgabe – Spektrum Akademischer Verlag

Erscheinungsdatum: 06.12.2021

Auflage: 22. Auflage

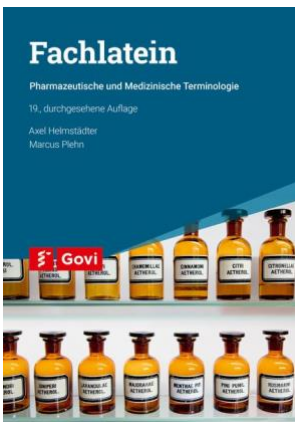
ISBN: 978-3-662-61010-7

39,99 €

Hinweis: Für die Bestimmungsübungen ist der Atlasband auch sehr hilfreich!

ISBN: 978-3-662-49709-8; 37,99 €

❖ Terminologie



Fachlatein

von Marcus Plehn, Axel Helmstädter

Broschiert: Govi-Verlag

Erscheinungsdatum: 2023

Auflage: 19. Auflage

ISBN: 978-3-7741-1736-5

29,90 €

LEBEN und FREIZEIT in Greifswald

... im Winter:

In dieser kalten Jahreszeit gibt es viele Möglichkeiten, euch aufzuwärmen. So könnt ihr ab Ende November über den traditionellen Greifswalder Weihnachtsmarkt schlendern, Glühwein schlürfen und z. B. Mutzen essen. Und wenn ihr bis dahin noch nicht alle Geschenke für das Weihnachtsfest zusammen habt, gibt es das Adventsshopping, bei dem ihr auch Sonntag noch das ein oder andere Geschenk abstauben könnt, oder aber auch das Mitternachtsshopping, wo für euch sogar noch in der Nacht die Ladentüren offenstehen.

... im Sommer:

Die Sonne lacht, die Temperaturen klettern in die Höhe und ihr sitzt in der warmen Stube und wisst nicht wohin?! Nicht in Greifswald, denn hier habt ihr die Karibik im Norden Europas direkt vor der Tür: die Ostsee. Ob in Eldena, Lubmin oder Wieck: überall könnt ihr euch mit dem Badetuch an den Strand legen, die Sonne genießen, euch eine kühle Brise um die Nase wehen lassen oder einfach zur Abkühlung in den Greifswalder Bodden springen. Auch der Greifswalder Tierpark ist einen Ausflug wert!



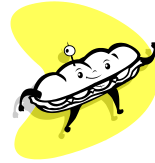
... zu jeder Zeit:

Für eine unvergessliche Studienzeit sind Bars und Clubs natürlich unerlässlich. Daher gibt es in Greifswald natürlich viele verschiedene Orte, an denen ihr beim Tanzen die Nacht zum Tag machen könnt oder man sich einfach mal entspannt zusammensetzen kann, um beispielsweise einen Cocktail zu schlürfen. Auch um etwas Leckeres mit Freunden und Familie zu essen gibt es tolle Möglichkeiten. Da die Vielfalt so groß ist, werden hier nur einige ausgewählte genannt, aber wenn ihr mehr Informationen über alle Einrichtungen haben wollt, schaut doch einfach ins Netz unter www.meine-stadt.de oder fragt einfach erprobte Greifswalder Partygänger.



Restaurants

L'Osteria mit Pizza, Pasta und Salaten ist für jeden was dabei
Anklamer Str. 108



Taj Mahal hier gibt es indische Spezialitäten à la carte oder vom Buffet; Lieferservice
Anklamer Straße 8-9

San Remo Pizzeria & Spaghetteria mit Lieferservice
Lange Reihe 61

Shanghai hier werden Asiatische Gerichte, sowie Buffet mit Sushi angeboten. Im Sommer kann man von der Terrasse den Blick auf den Hafen genießen
Hafenstraße 32A

Peter Pane dort gibt es mit großartigen Burgern, leckeren Fritten und vielen kühlen Cocktails alles was es für einen schönen Abend braucht

★ Clubs

Die Geokeller: Freitags ab 22.00 Uhr kann man in beiden Kellern zu verschiedenen Themen, wie zum Beispiel Indie/Elektro oder Punk/Rock/Beats abtanzen.
Homepage: www.geokeller.de
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16



Kiste: Immer am Mittwoch bis 23.00 Uhr könnt ihr kostenlos in die Kiste kommen. Ein wenig alternativ angehauchtes Ambiente erwartet euch und lädt ein zum Tanzen.
Homepage: www.kistehgw.de
Makarenkostraße 49

Club 9

Dienstag und Samstag kann man hier ab 22.00 Uhr zu verschiedenen Musikrichtungen die Hüften schwingen.
Homepage: www.club-9.de
Rubenowstraße 4

Rosa

hier gibt es vor allem elektronische Musik auf die Ohren
ab 0.00 Uhr kann hier gefeiert werden.
Bahnhofstrasse 44

Außerdem noch sehr zu empfehlen: **BT 22** (Brandteichstraße 22)

★ Bars



DomBurg:

Sehr zentral, gegenüber vom Dom gelegen befindet sich diese Bar. Hier können in gemütlicher Atmosphäre Cocktails geschlürft und Shisha geraucht werden.
Domstraße 21 **Happy Hour: 18⁰⁰ - 20⁰⁰**

Mitt'n Drin:

Die älteste Cocktailbar Greifswalds lockt mit ausgefallenen Drinks wie „Adams Apfel“ oder dem alkoholfreien „Big Boss“. Die Wahl des richtigen Cocktails ist nicht leicht. Gäste können zwischen 300 gemixten Getränken auswählen. Ob farbenfroh, klassisch oder selbst kreiert., die stylisch moderne Einrichtung und zum Ambiente passende Musik versprechen schöne Stunden in geselliger Runde.
Domstraße 53 **Happy Hour: 19⁰⁰ - 21⁰⁰**

CoMix:

Eine Einteilung der Bar in zwei Etagen berücksichtigt sowohl die Bedürfnisse der Raucher, als auch die der Nichtraucher. Gäste dürfen sich auf einen Mix aus Rock, Black Music, Pop und Lounge freuen. Obendrein gibt es eine große Getränkeauswahl, mit der sich der

Greifswalder Partygänger perfekt auf eine lange Nacht
einstimmen kann.

Steinbeckerstraße 30

Happy Hour: 19⁰⁰ - 21⁰⁰

Falle

Eine urige Studentenkneipe, die immer gut besucht ist
und in der kräftig geraucht wird. Sie hat 365 Tage im Jahr
für euch geöffnet. Hier gibt es das berühmte
Stiefeltrinken.

Nich lang
schnacken
Kopp in
Nacken!



Glossar

| | |
|---------------------|---|
| A-Analyse | Wenn du diese bekommst, weißt du, dass zuvor etwas schiefgelaufen sein muss. |
| Abklausur | Alptraubehafteter Zustand zum Üben des „Kreuzchensetzens“ in Vorbereitung auf das erste Staatsexamen. |
| Antestat | Mit dieser Klausur erlangst du einen Praktikumsplatz. Qualitativ meist schwerer als die Abklausur. Du wirst Dinge gefragt, die du erst im Praktikum lernst. |
| AStA | Kurzform von Allgemeiner Studentenausschuss, kümmert sich als Dachverband der EMAU um studentische Angelegenheiten aller Art. |
| BYOF | = Bring Your Own Food, auf studentischen Partys wird euch eher BYOB (Bring Your Own Booze) begegnen, was so viel bedeutet, wie bringt euern Schnaps selbst mit |
| c. t. | cum tempore = lat. mit Zeit (ungleich s. t.) Das heißt, es wird mit viertelstündiger Verspätung begonnen. Beispiel: 8.00 Uhr c. t., die Veranstaltung beginnt doch erst um 8.15 Uhr, also weiterschlafen. |
| Eldena/Wieck | Naherholungsgebiet für gestresste Studenten. |
| Ersti-Taufe | Ultimative Pharmazeutentaufe oder einfach ausgedrückt: Saufgelage mit Showeinlage und freiem Eintritt für alle Erstis. |
| Freizeit | Altertümliches Wort für unnütz verbrachte Zeit, die genaue Bedeutung ging in grauer Vorzeit verloren. Laut BGA gehörte Freizeit zu den potenziellen Drogen. |
| Fritten | Mit ihnen bekommst du es im zweiten Semester zu tun, leider ohne Ketchup oder Majo. |
| Hörsaal | Hier erfährst du den neusten Tratsch aus deinem Semester und lernst gleichzeitig noch etwas in der Vorlesung. |
| Lubmin | Strahlendes Erholungsgebiet für Studenten mit etwas mehr Zeit, wird aber eher im Sommer aufgesucht. |

| | |
|-----------------------|---|
| Kittel | Zu Beginn meist weiße Schutzbekleidung, wird aber mit fortschreitendem Semester immer bunter und zum Ende hin von Löchern unterbrochen. |
| Kiste | DER Ort für Partys, nicht nur zum Ende des Semesters. |
| Kolloquium | Eigentlich ist dies ein Gespräch unter Fachleuten, es verläuft jedoch meist sehr einseitig. Sollte ein Student beteiligt sein, handelt es sich um eine Art Leistungsnachweis. |
| Kreuzen | Dies üben Pharmazeuten wie Segler, um voranzukommen. |
| Mensa | Ort der Begegnung und Entspannung. |
| Moin | Norddeutsche Begrüßungsformel, die so viel bedeutet wie: „N Guten!“ Daher kann man es zu jeder Tages- und Nachtzeit verwenden. |
| PD | Kurzform für Privatdozent, also ein Angestellter der Universität, der auch in der Forschung tätig ist und Vorlesungen hält. |
| H- und P-Sätze | An die solltest du dich halten, damit nichts ins Auge, in die Hose oder gar in die Luft geht. |
| Schein | Papier, Format meistens DIN A5, versehen mit Siegel und Autogramm, von geringem Materialwert, Souvenir der Studenten bzw. Beweis des erfolgreichen Überlebens. |
| s. t. | sine tempore = lat. ohne Zeit (ungleich c. t.) Das heißt, es wird ohne viertelstündige Verspätung begonnen. |
| Tutor | Jemand, der was weiß und danach auch gefragt werden kann, Unerlässlich für jede Erstsemesterwoche, zum Fragenbombardement geeignet. |

Wichtige Adressen in Greifswald

- AStA** Allgemeiner Studierendenausschuss
Friedrich-Löffler-Straße 28; Tel. 8617-50
Öffnungszeiten:
Mo - Do: 10:00 - 16:00 Uhr; Fr: 10:00 -14:00 Uhr
asta@uni-greifswald.de
- BAföG** Amt für Ausbildungsförderung
Mensa am Schießwall 1-4; Tel. 861740
Öffnungszeiten: siehe Wohnen
→ möglichst schnell den Antrag einreichen, denn die Bearbeitung dauert einige Zeit und Geld gibt es erst ab dem Antragsdatum
BAföG-Empfänger bekommen bei der Telekom einen Sozialtarif und können sich vom Rundfunkbeitrag befreien lassen.
- Wohnen** Studentenwerk, Abteilung Studentisches Wohnen
Bahnhofstraße 44b, Tel. 861730
Öffnungszeiten: Mo: 10.30 - 12 Uhr; Di:10.30 - 12.00/14.00 - 17.00 Uhr
Do: 10.30 - 12.00/14.00 - 16.00 Uhr
Mi + Fr: geschlossen (Infotheke täglich geöffnet)
→ mit viel Glück bekommt ihr noch ein Zimmer
- Einwohnermeldeamt** Markt 15; Tel. 85364101
Öffnungszeiten: Di - Fr: 9 - 12 Uhr; zusätzlich Di: 14 – 18 Uhr und Do: 14 - 16 Uhr
→ Denk daran, man muss sich innerhalb von 14 Tagen ummelden!
- Studienberatung** Allgemeine Studienberatung
Rubenowstraße 2; Tel. 86-1293
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 9-11.30 Uhr; zusätzlich Mo: 13 - 16 Uhr, Di: 13 – 17 Uhr, Mi: 11 – 14 Uhr und Do: 13 – 16 Uhr
zsb@uni-greifswald.de

Checkliste für den Unistart

- Beim Einwohnermeldeamt umgemeldet
- BAföG beantragt
- Rundfunkbeitrag-Befreiung abgeschickt
- Telefon/Internet angemeldet
- Mensakarte aufgeladen
- Fahrrad besorgt
- Kittel + Schutzbrille und Laborbedarf im FSR-Raum gekauft
- In der Unibibliothek angemeldet
- Veranstaltungen der Erstiwoche ausreichend besucht
- Eröffnungsveranstaltungen des FSR besucht
- Schein der Ersti-Taufe abgeholt
- Bücher gekauft
- Hochschulportkurs ausgesucht und angemeldet

Notizen

Wenn es jetzt noch Fragen gibt, schreibt uns doch einfach an!
fsrpharmazie@uni-greifswald.de

Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V.



Der **Bundesverband der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V.** (BPhD) stellt die offizielle Vertretung aller Pharmaziestudierenden in Deutschland dar. Der Verband vertritt die Interessen der Pharmaziestudenten an den Universitäten und in der Öffentlichkeit. Mitglied im BPhD sind alle 22 **Fachschaften** der pharmazeutischen Institute Deutschlands. Dies bedeutet, dass jeder Pharmaziestudent automatisch Teil

des BPhD ist. Vertreten werden die Mitglieder durch den Vorstand des BPhD.

Die Vorstandsmitglieder werden auf den einmal im Semester stattfindenden **Bundesverbandstagungen** (BVT) gewählt. Diese Tagung wird reihum von einer anderen Fachschaft ausgerichtet.

Seit 2003 veranstaltet der BPhD einmal im Jahr eine Fortbildungsveranstaltung, das **PharmaWeekend**. Dabei handelt es sich um einen Kongress, der für alle Studenten der Pharmazie im In- und Ausland angeboten wird.

Der BPhD ermöglicht auch zahlreiche Austauschprogramme. Nähere Informationen findet ihr im Internet unter: <http://www.bphd.de/>

❖ Der Förderverein Pharmazie

Dabei handelt es sich um einen gemeinnützigen eingetragenen Verein, der sich der Förderung der Pharmaziestudierenden und des Instituts für Pharmazie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald widmet. Seine Mitglieder sind immatrikulierte Studenten, ehemalige Studenten, Mitarbeiter des Instituts sowie zahlreiche weitere Förderer.

Neben der Förderung besteht ihr Ziel darin, den Kontakt der Absolventen untereinander und zum Institut für Pharmazie über die Studienzeit hinaus aufrechtzuerhalten.

Um Mitglied zu werden, findet man auf der Homepage (<https://pharmazie.uni-greifswald.de/>) ein Aufnahmeformular.



DPHG

Scheele-Gesellschaft

Was ist die Scheele-Gesellschaft?

Die Scheele-Gesellschaft ist die Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Pharmazeutischen Gesellschaft (DPHG).

Sie wurde 1948 auf Initiative von Prof. Dr. Johannes Valentin (Greifswald) gegründet und ist die wissenschaftliche Gesellschaft der deutschen Pharmazie in unserem Bundesland.

Die Scheele-Gesellschaft versteht sich als Mittler und Bindeglied zwischen der wissenschaftlichen Pharmazie und der pharmazeutischen Praxis.

Was tut die Scheele-Gesellschaft?

Die Scheele-Gesellschaft mit ihren fast 500 Mitgliedern organisiert – gemeinsam mit der Apothekerkammer und dem Apothekerverband Mecklenburg-Vorpommern – traditionell jährlich eine attraktive Arbeits- und Fortbildungsveranstaltung mit thematischen Schwerpunkten aus verschiedenen pharmazeutischen Fachgebieten an wechselnden Orten im Land unter dem Logo Scheele-Tagung/Apothekertag Mecklenburg-Vorpommern.

Die Vortragsveranstaltungen ermöglichen allen Mitgliedern den Austausch wissenschaftlicher Ergebnisse und den unmittelbaren Kontakt zu aktuellen Trends und zum wissenschaftlichen Fortschritt, ohne den eine sinnvolle Praxis nicht möglich ist.

Die Scheele-Gesellschaft vertritt die wissenschaftlichen Interessen aller Pharmazeuten und diskutiert ebenso öffentlich standes- und wissenschaftspolitische Fragen.

Die Scheele-Gesellschaft fördert den Berufsnachwuchs und ermöglicht jährlich 25 Studenten eine kostenfreie Teilnahme an der Scheele-Tagung (Pharmaziepraktikanten im 3. Studienabschnitt werden die Tagungsgebühren erlassen).

Mitglieder (Mitgliedsbeitrag: 75 €, Studierende & Doktoranden: 30 €, Senioren: 35 €, jeweils pro Jahr) werden persönlich zu den Veranstaltungen der Scheele-Gesellschaft eingeladen. Sie erhalten die Zeitschrift „Pharmakon“, die nicht nur über das aktuelle Geschehen in der DPHG, sondern auch über aktuelle Trends in der Wissenschaft und neue Arzneimittel berichtet.

Mitglieder erhalten das wissenschaftliche Publikationsorgan der DPHG „Archiv der Pharmazie, International Journal of Pharmaceutical and Medicinal Chemistry“ mit Originalbeiträgen aus allen Bereichen der Pharmazie zu einem stark ermäßigten Mitgliederpreis.

Wer kann Mitglied werden?

Als ordentliches/studentisches Mitglied: Jeder, der sich für die Ziele der Gesellschaft interessiert und ein entsprechendes naturwissenschaftliches oder medizinisches Studium wahrnimmt oder abgeschlossen hat.

Auch nach dem Studium und Wechsel des Kammerbezirks kann man Mitglied bleiben und trifft sich auf den Tagungen mit ehemaligen Kommilitonen, wobei der beliebte Gesellschaftsabend ausreichend Gelegenheit zur Unterhaltung und zum geselligen Beisammensein gibt.



Neugierig gewordene Studenten erhalten weitere Informationen bei:

Prof. Dr. Christoph Ritter

Vorsitzender der Scheele-Gesellschaft

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Institut für Pharmazie, F.-L.-Jahn-Straße 17, 17489 Greifswald

E-Mail: ritter@uni-greifswald.de